

Diera-Zehren

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

während die Schüler bereits vom Urlaub träumen, erwartet die neuen Gemeinderäte schon in der ersten Ratssitzung viel Arbeit. Über die Ergebnisse der Wahlen, insbesondere der Gemeinderatswahl, wurden Sie über ein Sonderamtsblatt schon informiert, aber auch in diesem Amtsblatt können Sie die inzwischen vom Landratsamt Meißen bestätigten Ergebnisse noch einmal nachlesen.

Mit der Wahlbeteiligung kann man natürlich nicht zufrieden sein. Deshalb ein großes Dankeschön an alle diejenigen, die sich an der Wahl beteiligt haben und mit der Abgabe ihrer Stimme ihr Interesse für ihre Gemeinde auch bekundet haben.

Leider ist mit dem neuen Wahlergebnis das bisher bestehende Gleichgewicht hinsichtlich der links- und rechtselbischen Vertreter nicht mehr vorhanden. Vielleicht ein Ausdruck der Bevölkerungsdichte (links der Elbe 1.736 Einwohner, rechts der Elbe 2.051 Einwohner), oder es liegt auch rein schlichtweg an der Wahlbeteiligung.

Sicher ist aber, dass in der Vergangenheit von den Räten eine Sachpolitik betrieben wurde, die auf das Gemeinwohl aller Ortsteile ausgerichtet war. Ich hoffe, dass auch der neue Gemeinderat diese Politik weiter fortführen wird.

An dieser Stelle auch vielen Dank an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die mir ihr Vertrauen zur Kreistagswahl gegeben haben. Ich werde im Kreisrat die Interessen der

Bürger, insbesondere der kleinen Gemeinden und Ortsteile, nach besten Kräften und mit Vernunft zu vertreten wissen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, leider ist es noch nicht gelungen, die nötigen Fördermittel für den Gehwegbau Nieschütz endgültig zu beschaffen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir für unsere Schüler in Nieschütz eine Verlängerung der Buslinie bis nach Löbsal realisieren konnten. Damit ist nicht nur für die älteren Bürger von Löbsal eine wesentliche Verbesserung erfolgt, sondern auch unsere Schüler müssen den besonders im Winter gefährlichen Weg vom Zentrum Nieschütz zur Haltestelle an der Feuerwehr nicht mehr zurücklegen. Das ist sicher nicht befriedigend, aber wiederum ein kleiner Fortschritt ist damit erreicht.

Auch hinsichtlich der Mülldeponie in Heyda gibt es einen neuen Stand. Das Verwaltungsgericht untersagte inzwischen die vorgesehene Sanierung und Deponiemaßnahme Althirschstein. Unabhängig davon erfolgte eine Untersuchung der Standfestigkeit der Ortsdurchfahrt Niederlommatsch, in dessen Ergebnis diese Ortsdurchfahrt auf 7,5 Tonnen beschränkt wird. Unter diesem Aspekt wird das Landratsamt entsprechend unseres Antrages die Umgehung Niederlommatsch in die Ausbaumaßnahmen der Kreisstraßen vorrangig möglichst im nächsten Jahr einordnen.

*Ihr Bürgermeister
Friedmar Haufe
30.06.2004*

Öffentliche Ratssitzung

Die nächste öffentliche Ratssitzung findet

am Montag, dem 26.07.2004, 18.30 Uhr im Schulstübchen Zadel statt.

Die Tagesordnung dafür entnehmen Sie bitte eine Woche vorher den amtlichen Schaukästen.



Baufortschritt Kindertagesstätte Zehren



Arbeiten des Bauhofes am Buswendeplatz für die neue Buslinie nach Löbsal

Rekonstruktion Kindertagesstätte Nieschütz



Rechts im Bild erster sichtbarer Neuaufbau



Gruppenraum und Flur nach dem Abriss

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 132-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Gewerkes „Tischlerarbeiten“ – Neubau Kita Zehren, durch die Fa. Arnold Weher & Sohn, Inh. Heiner Bergmann Bautischlerei/Glaserei, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 133-07/2004

Der Gemeinderat bestätigt den 1. Nachtrag der Fa. Rost – Bedachung GmbH zur Ausschreibung Metallbogendach, Neubau Kita Zehren.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 6

Beschluss-Nr.: 134-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Gewerkes „Bauhaupt“ (Elbepark Hebelei – Außenanlagen) durch die Fa. Just & Company, Schieritz, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 135-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Gewerkes „Tischlerarbeiten“ (Elbepark Hebelei – Außenanlagen) durch die Tischlerei Mühlberg, Semmelsberg, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 136-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Objektes „Ersatzneubau der Straßenanbindung für den Fährweg Niederschütz“ durch die Fa. Grostra Bau GmbH zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 137-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Objektes „Instandsetzung und Wiederherstellung der Straße „Am Berg“ im OT Karpfenschänke durch die Fa. Swietelsky Baugesellschaft mbH Meißen, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 138-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Objektes „Neubau der Gosebachbrücke“ im OT Golk durch die Fa. Swietelsky Baugesellschaft mbH Meißen zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 139-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem 1. Nachtrag zur Erstellung der Ausführungsplanung - Neubau Jahnatalbrücke durch die Fa. Nitsche, Hoch-

und Tiefbau GmbH zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 140-07/2004

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Ausführung des Gewerkes „Wärmepumpenanlage“ – Neubau Kita Zehren durch die Fa. Tankanlagenbau und Wassertechnik GmbH Zehren zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 141-07/2004

Der Gemeinderat bestätigt den 1. Nachtrag der Fa. Nitsche, Hoch- und Tiefbau GmbH, Gewerk Bauhaupt – Bauhof Zehren.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 15, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr.: 142-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Aufstockung des Vorhauses auf dem Flst.-Nr.: 193 der Gemarkung Wölkisch zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 143-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Anbau einer 4. Lagerhalle mit Lagerboxen in der Kaolin- und Tonwerke Seilitz-Löthain GmbH, Flst.-Nr. 61, Gemarkung Seilitz, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 144-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Abbruchgenehmigung des Einfamilienhauses mit angebautem Nebengebäude, Flst.-Nr.: 72/1, Gemarkung Nieschütz, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0,

Beschluss-Nr.: 145-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Ersatzneubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst.-Nr.: 72/1 der Gemarkung Nieschütz zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 146-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Bebauung des Flst.-Nr.: 22/2 der Gemarkung Golk zu. Dem Antrag auf Befreiung von d. Außenbereichssatzung wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 16, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr.: 147-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage auf den Flst.-Nr.: 22/2 und 23 der Gemarkung Golk zu. Der Gemeinderat beschließt die Befreiung dieser Flurstücke vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Dauer von 10 Jahren.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 148-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Anbau eines Hauseinganges an das Einfamilienhaus, Gemarkung Nieschütz, Flst.-Nr. 217/5, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr.: 149-07/2004

Der Gemeinderat stimmt dem Abbruchantrag des Gebäudes auf dem Flst.-Nr.: 21 der Gemarkung Wölkisch zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17, Dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Grundstücksverkäufe

- Im Ortsteil Nieschütz sind Bauparzellen von ca. 400 bis 500 m² zu verkaufen.
- Im Ortsteil Zehren, Bergstr. 9, bietet die Gemeinde ein Wohngrundstück mit 4 Wohnungen zum Verkauf an. Gesamtfläche: 1.310 m²
- Im Ortsteil Schieritz, Schlossberg 1, bietet die Gemeinde ein Wohngrundstück mit 7 Wohnungen zum Verkauf an. Gesamtfläche: 1.665 m²

- Je ca. 600 m² große Parzellen als Gartengrundstück in Schieritz zu verpachten.

- Wohngrundstück (1.200 m²) Quergasse 3 und Ketzerbach 22 mit zwei sanierungsbedürftigen Wohnhäusern im OT Schieritz zu veräußern.

Interessenten können Kaufangebote im Gemeindeamt (Bauamt) bei Frau Kögler unter der Tel.-Nr.: (03 52 67) 5 56 52 abgeben.

Berichtigung zur Sonderausgabe des Amtsblattes Diera-Zehren vom 16. Juni 2004

Öffentliche Bekanntmachung Seite 1

des Wahlergebnisses der Gemeinderats-/Stadtrats-/Ortschaftsratswahl ¹⁾

am

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am das Wahlergebnis

in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft ¹⁾

ermittelt:

1. Zahl der Wahlberechtigten.....	3132
2. Zahl der Wähler.....	1821
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel.....	71
4. Zahl der gültigen Stimmzettel.....	1750
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	5120

6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen ^{2) 3) 4)}

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte ^{2) 4)}	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
CDU	1698	6	Schneider, Wolfgang	396	Fritzsche, Wolfram	95
			Starke, Winfried	244	Troschütz, Jürgen	66
			Henker, Horst	190	Bornemann, Michael	58
			Mitsche, Peter	159	Palmer, Polo	55
			Niese, Volkmarr	120	Schmidt, Wilfried	52
			Schneider, Gert	101	Stephan, Elisabeth	51
					Kießling, Siegfried	48
		Schneider, Uwe	34			
		Thaves, Inga	22			
		Stephan, Wolfgang	7			
Freie Wählervereinigung Nieschütz	1069	3	Simon, Bernd	370		
			Müller, Ulrich	352		
			Clauß, Christian	347		
Liste unabhängiger Bürger	552	2	Mierach, Roland	106	Beuchel, Hildegard	75
			Mücke, Gunter	96	Frenzel, Claus	68
					Schneider, Jürgen	36
					Sörnitz, Bernd	31
					Müller, Ute	28
					Matten, Andreas	26
					Kothe, Enrico	26
					Dietze, Heiko	22
					Mücke, Swen	17
					Otto, Ute	12
					Beger, Jens	9
Parteilose d. Gemeinde Diera	577	2	Dr. Maier, Andreas	325	Böhme, Ute	84
			Weser, Hans-Jürgen	90	Rottka, Rosemarie	78
Neue Wählergemeinschaft Diera-Zehren	822	2	Wagner, Lutz	250	Schill, Holger	93
			Berndt, Jürgen	104	Dr. Sauer, Roland	66
					Bonitz, Stefan	55
					Tschepe, Jürgen	52
					Kramer, Michael	40
					Mauersberger, Jens	35
		Havemann, Wilma	31			
		Lindner, Uta	30			

7. Es bleiben Sitze nach § 21 Abs. 3 Komm/WG unbesetzt. ⁵⁾

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens Wahlberechtigte beitreten. ⁵⁾

Ort und Datum Unterschrift

1) Nach Zuständigkeitsbereich.
2) Bei Gewählter und Ersatzpersonen unter Angabe von Familienname, Vorname, Berufstand, Anzahl Hauptberufstätiger.
3) Sollte der vorgesehene Raum nicht ausreichen, ist auf ein beigefügtes Digitalisatblatt zu verweisen.
4) In Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern nur Gewählte, Bewerber und alle Personen mit mehr als 5 Stimmen aufzuführen (siehe § 21 Abs. 3 Komm/WG).
5) Nach § 28 Abs. 1 Satz 3 müssen dem Einsprechenden drei von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Öffentliche Bekanntmachung Seite 2 des Wahlergebnisses der Gemeinderats-/Stadtrats-/Ortschaftsratswahl¹⁾

am 13.06.2004

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.06.2004 das Wahlergebnis
in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft¹⁾ Diera-Zehren

ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten.....	3132
2. Zahl der Wähler.....	1821
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel.....	71
4. Zahl der gültigen Stimmzettel.....	1750
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	5120

6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen^{2) 3) 4)}

Partei/ Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte ^{2) 4)}	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Neue Wähler- gemeinschaft Diera-Zehren					Lüders, Liane Jühr, Norbert Dietze, Falk Schmidt, Jens	23 21 17 5
PDS	317	1	Dr. Engelmann, Manfred	317		
SPD	85	0				

Der Bewerber Alexander Poesche des Wahlvorschlages SPD erhielt 85 Stimmen.

7. Es bleiben 0 Sitze nach § 21 Abs. 3 KommWG unbesetzt.¹⁾

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Anschrift Landratsamt Meißen, Brauhausstr. 21, 01662 Meißen

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 31 Wahlberechtigte beitreten.⁵⁾

Ort und Datum

Unterschrift

1) Nicht Zutreffendes streichen.
2) Bei Gewählten und Ersatzpersonen unter Angabe von Familienname, Vorname, Berufsstand, Anschrift (Postleitzahl).
3) Sollte der vorgesehene Platz nicht ausreichen, ist auf der beigefügten Ergänzungstafel zu vermerken.
4) In Gemeinden mit mehr als 3.800 Einwohnern nur Gewählte, Bewerber und alle Personen mit mehr als 5 Stimmen aufzuführen (siehe § 51 Abs. 3 KommWG).
5) Nach § 25 Abs. 1 Satz 3 müssen dem Einsprechenden eine von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlvorschläge, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Nachdruck, Nachveröffentlichung, Kopieren und elektronische Speicherung ist verboten

© 2004
Druckdruck Druckerei
W. Kallmeyer GmbH

184231020001

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel wurde durch das Straßenbauamt Meißen beauftragt, eine **Straßen-schlussvermessung der Bundesstraße B 6 in der Ortslage Zehren** durchzuführen.

Grenzen der Flurstücke
1, 2, 3, 4/1, 9, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 29b, 30, 42, 46, 48, 49, 50, 51, 65/2, 65/3, 116, 117, 118, 144, 145, 146/1, 146/2, 148/1, 148/2, 149, 150/1, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157/2, 157/3, 158/1, 159/1, 162, 165, 166, 167, 168, 169, 204/1, 204b, 204c, 204e, 261/2

in der Gemeinde **Diera-Zehren** Gemarkung **Zehren** sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (siehe Seite 2) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Flurstückseigentümer sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen bzw. die Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am **Mittwoch, dem 11.08.04, 9.00 Uhr Treffpunkt Schule Zehren an der B 6** statt. Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren **Personalausweis** mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss **seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht** (siehe Seite 2) vorlegen. **Auch zur Vertretung eines Miteigentümers (auch Ehegatten) ist eine Vollmacht erforderlich!** Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit ei-

nes von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

*Gezeichnet:
 Dipl.-Ing.(FH) Heiner Hänsel
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*

Auszug aus dem Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsischen Vermessungsgesetz – Sächs-VermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121)

§ 15

Grenzbestimmung

- (1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
- (2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Zeitpunkt und Ort sind den Beteiligten rechtzeitig anzukündigen sowie

die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Ein Grenztermin ist nicht erforderlich, wenn eine Grenzfeststellung durch Zerlegung eines Flurstückes auf der Grundlage der Daten des Liegenschaftskatasters ohne Vermessung erfolgt.

- (4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter einer katasterführenden Behörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
- (5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
- (6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 8 bleibt unberührt.

Anlage:

VOLLMACHT

Geschäftszeichen: **2002133** Gemarkung: **Zehren** Fortführungsriß-Nr.: **131**
 Flur:

Ich,,
 bevollmächtige

mich bei dem Grenztermin am **11.08.04, Treffpunkt Schule Zehren, B 6**, zu vertreten.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel
 (Eigentümer, Beteiligter)

Öffentliche Bekanntmachung

Der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel unterrichtet über durchgeführte Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel wurde vom Straßenbauamt Meißen beauftragt, die Schlussvermessung am Elberadweg Zehren - Güldene Aue durchzuführen. In diesem Zusammenhang werden die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberech-

tigten nachfolgend aufgeführter Flurstücke nachträglich darüber informiert, dass auf ihrem Flurstück Arbeiten aufgrund des Sächsischen Vermessungsgesetzes (S VermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.08.1994 (SächsGVBl. S.1457) sowie nach dem Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermG) vom 12.05.2003 (SächsGVBl. S.121) und der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) vom 01.09.2003 (SächsGVBl. S.342) § 22 Abs. (1) vorgenommen wurden.

Bestimmung von Flurstücksgrenzen und Abmarkung von Grenzpunkten

Die nachstehend angegebenen Arbeiten wurden im Zeitraum vom **12.02.2004 bis 12.03.2004** durchgeführt:

- Bestimmung von Flurstücksgrenzen mit vorgefundener Abmarkung
 - Bestimmung von Flurstücksgrenzen und Behebung von Abmarkungsmängeln
- Die Abmarkung der Flurstücke zeigt die Ausdehnung der Rechte des Eigentümers an seinem Grundstück für jedermann sichtbar auf.

Notdienste

Für Havariemeldungen und Störungen an Anlagen der öffentlichen **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Diera-Zehren stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

linkselbische Ortsteile (außer Niederlommatsch)

Tankanlagenbau und Wassertechnik Zehren
Herr Wiegand Tel. 03 52 47/5 01 00
Havariendienst: Tel. 01 75/7 20 99 91

Niederlommatsch

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in Riesa
Tel. 0 35 25/74 80 bzw. 0 35 25/73 33 49

rechtselbische Ortsteile

Sanitär- u. Rohrleitungsbau Diesbar-Seußlitz
Herr Putzke Tel. 03 52 67/5 02 28
Havariendienst: Tel. 01 72/8 87 88 17

Abwasseranlagen

Pumpwerke Bereich Zehren und Niederlommatsch

Herr Otto Tel. 03 52 47/5 10 62
0171/8 05 39 24

Pumpwerke Bereich Diera

Kommunalservice Brockwitz-Rödern
werktags zwischen 6.45-15.30 Uhr
Tel. 0 35 23/77 41 41
werktags zwischen 15.30-6.45 Uhr
sowie an Sonn- und Feiertagen
Tel. 01 72/3 53 34 70

Klärgruben und abflusslose Gruben

TDG Lommatsch
Tel. 03 52 41/54 20

ESAG – Störung Altgemeinde Diera:

Tel. 0 35 22/30 52 22

ESAG – Störung Altgemeinde Zehren:

Tel. 03 51/8 36 82 22

Polizei Tel. 1 10

FFw links- und rechtselbisch

Tel. 1 12

für die Ortsteile Löbsal und Nieschütz

Tel. 0 35 21/73 20 00

Ärztlicher Notdienst

Tel. 0 35 21/73 20 00

Krankenwagen Tel. 0 35 21/1 92 22

Unfallsprechstunde Meißen

Robert-Koch-Platz von 8 – 18 Uhr
Tel. 0 35 21/73 98 23

Giftnotruf Tel. 03 61/73 07 30

Notfälle Tierschutz

(Meißner Tierschutzverein e.V.)
Tel. 0 35 23/6 82 72

Im Interesse der Rechtssicherheit und des Grenzfriedens zwischen den Grundstückseigentümern ist die Abmarkung deshalb öffentlich-rechtlich vorgeschrieben

- Bestimmung von Flurstücksgrenzen und Abmarkung neuer Grenzpunkte

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Zehren

Flurstücke: 65/3, 113/4, 114/2, 114/4, 114/5, 116, 117, 118, 123, 124, 125, 126, 128, 129, 130, 131, 139, 140, 141, 142/1, 143/1, 145, 149, 152, 154, 155, 156, 169, 170, 171, 172, 173, 174a, 174b, 174c, 174d, 174e, 174f, 174g, 174h, 174i, 174k, 174, 174m, 174n, 174o, 174p, 174q, 174r, 174s, 174t, 174u, 175, 176/1, 177/1, 178, 315

Gemarkung Mischwitz

Flurstücke: 2, 19, 20, 21, 29, 29a, 30a, 61, 65,

Gemarkung Keilbusch

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 6, 8, 58, 58a, 58b, 59a, 59c, 59e, 59f, 59/1, 59/2, 63/1, 69, 71,

Bestimmung von Flurstücksgrenzen und zeitweilige Aussetzung der Abmarkung von Grenzpunkten

Die Abmarkung von Grenzpunkten wurde **langfristig** ausgesetzt,

- wenn Hindernisse, deren Beseitigung nicht zumutbar ist, die Abmarkung erheblich erschweren (Nr. 5),
- wenn benachbarte Flurstücke voraussichtlich langfristig einheitlich bewirtschaftet oder gemeinschaftlich genutzt werden (Nr. 7),
- soweit dies durch geologische Verhältnisse geboten ist (Nr. 8),
- soweit Flurstücksgrenzen am oder im Bett von Gewässern verlaufen (Nr. 9).

Die Aussetzung der Abmarkung erfolgte nach § 11, Abs. 1, Nr. 5, 7, 8, 9 der Liegenschaftskatasterverordnung (LiKaVO) vom 17.12.1993, veröf-

fentlicht im SächsGVBl. S.150 vom 11.02.1994.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Zehren

Flurstücke: 65/3, 113/4, 114/4, 114/5, 117, 118, 124, 125, 128, 129, 140, 141, 142/1, 152, 154, 155, 156, 169, 170, 171, 176/1, 177/1

Gemarkung Mischwitz

Flurstücke: 19, 20, 21, 29, 29a, 30a, 61,

Gemarkung Keilbusch

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 6, 8, 58, 58a, 58b, 59a, 59c, 59e, 59/1, 59/2, 63/1,

Sollten Sie Einwände gegen die zeitweilige Aussetzung der Abmarkung haben, so teilen Sie es uns bitte innerhalb von 14 Tagen mit.

Der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing.(FH) Heiner Hänsel erteilt gern weitere Auskünfte.

Die Übersichtspläne liegen ab dem Datum der Veröffentlichung für **einen Monat und 2 Wochen** im **Vermessungsbüro Hänsel, Rauhen- talstraße 105, 01662 Meißen, Tel. 03521/400700**, zur Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme kann von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Absprache bis 18.00 Uhr erfolgen.

Gezeichnet:

Dipl.-Ing.(FH) Heiner Hänsel

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bestimmung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungsbüro Hänsel, Rauhenstr. 105, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingeht.

Jugendschöffen gesucht

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Meißen, die das Ehrenamt eines Jugendschöffen für die Amtsperiode 2005 bis 2008 übernehmen wollen, können sich von sofort an bewerben. Gesucht werden 190 Jugendschöffen/-schöffinnen, wobei die Vorschlagsliste etwa die gleiche Anzahl Männer und Frauen enthalten soll.

Wir möchten Sie hiermit ermutigen, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe zu stellen oder das Anliegen auch interessierten Personen in Ihrem Umfeld zu vermitteln.

Die Bewerbungsvordrucke sind beim Landratsamt Meißen, Infothek, Brauhausstraße 21, beim Jugendamt des Landratsamtes Meißen, Zschendorfer Straße 70, oder über das Internet <http://www.kreis-meissen.de> erhältlich.

Die Bewerber und Bewerberinnen für das Jugendschöffenamt müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen.
- Alle Bewerber müssen am 1. Januar 2005 mindestens das 25. Lebensjahr vollendet haben, aber dürfen noch keine 70 Jahre alt sein. Außerdem müssen die Bewerber

ber für das Jugendschöffenamt ab Mai 2003 im Landkreis Meißen wohnen.

- Bewerber und Bewerberinnen für das Jugendschöffenamt sollen außerdem erzieherisch befähigt beziehungsweise in der Jugend- erziehung erfahren sein. Dies gilt auch als erfüllt, wenn potentielle Kandidaten sich für die Jugendarbeit interessieren und/oder im privaten oder beruflichen Bereich mit Jugend- lichen zu tun haben (z. B. eigene Kinder oder Vereinstätigkeit).
- Nicht gewählt werden können Jugendschöf- fen, die diese Tätigkeit bereits die letzten 8 Jahre ausübten oder deren Engagement seit der letzten Ausübung weniger als 8 Jahre zurückliegt.

Weitere Auskünfte erteilen das Jugendamt Meißen, Tel. 03521/725-850, und der Bereich Jugendarbeit des Jugendamtes unter der Ruf- nummer 03521/725-580.

Ihre Bewerbung bitte bis 15.08.04 an das Ju- gendamt des Landkreises Meißen zu senden:

1. Landratsamt Meißen, PF 100152, 01651 Meißen oder
2. Fax: 03521/725-574 oder
3. E-Mail: jugendamt@kreis-meissen.de
gez. Olaf Raschke, Jugendamtsleiter

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche und beste Gesundheit allen Jubilaren zum Geburtstag

Gerhard Dittrich	Nieschütz	07.07.	70.
Jutta Stamm	Kleinzadel	08.07.	74.
Herbert Westphal	Naundörfel	08.07.	73.
Marianne Klunker	Naundörfel	09.07.	83.
Hans Sparmann	Nieschütz	09.07.	70.
Siegfried Helm	Schieritz	10.07.	75.
Erich Johne	Zehren	10.07.	73.
Ingeburg Kühne	Golk	12.07.	75.
Hans Müller	Kleinzadel	12.07.	71.
Dieter Schulze	Niederlommatszsch	12.07.	70.
Egon Schulze	Diera	13.07.	76.
Rudolf Richter	Diera	15.07.	77.
Josef Bednar	Nieschütz	17.07.	81.
Theresia Fischer	Kleinzadel	17.07.	81.
Paula Kunath	Zehren	19.07.	80.
Hellmut Dämmig	Golk	20.07.	72.
Walter Deuse	Diera	21.07.	84.
Harald Herrmann	Schieritz	21.07.	84.
Helga Wünsche	Kleinzadel	21.07.	80.
Helga Keil	Kleinzadel	25.07.	71.
Gertraude Kühn	Wölkisch	28.07.	70.
Manfred Stiller	Zehren	30.07.	73.
Wolfgang Hempel	Oberlommatszsch	30.07.	71.
Frieda Lehmann	Golk	01.08.	88.
Robert Hertel	Zehren	02.08.	85.
Günter Pilz	Kleinzadel	02.08.	75.
Helene Pinkert	Zadel	02.08.	71.
Roland Holschowsky	Kleinzadel	03.08.	77.
Helmut Teschner	Kleinzadel	05.08.	70.
Ilse Herzel	Diera	07.08.	79.
Erhardt Wetzig	Niedermuschütz	08.08.	83.
Gisela Richter	Karpfenschänke	08.08.	70.

Die Kirchgemeinde Zadel lädt ein:

Zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 11.07., 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Beginn Pilgertour
Sonntag, 18.07., 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, Frau Glišmann
Sonntag, 25.07., 17.00 Uhr	Abendgottesdienst – Lektoren
Sonntag, 01.08., 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, Pf. i. R. Philipp
Sonntag, 08.08., 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Unsere Kreise treffen sich regelmäßig:

KiZ-Treff (Kl. 1-4):	Ferien
Christenlehre Kl. 5, 6:	Ferien
Konfirmanden, Kl. 7, 8:	Ferien
Kirchenchor:	donnerstags 19.00 Uhr, Pfarrhaus, Ferien
Frauliendienst:	mittwochs 13.00 Uhr, Pfarrhaus: im Juli Ferien; 11.8.
Gesprächskreis:	dienstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus, Ferien
Kirchenvorstand:	freitags 19.00 Uhr: nach Vereinbarung
Flötenkreis:	mittwochs 20.30 Uhr, Pfarrhaus, Ferien
Junge Gemeinde:	mittwochs 18.30 Uhr, Blockhaus, Ferien
Posaunenchor:	mittwochs 19.00 Uhr, Pfarrhaus, Ferien
Gospelchor:	dienstags 19.00 Uhr, Pfarrhaus, Ferien

**Weitere Informationen und aktuelle Hinweise zum Dorf- und Gemeindeleben unter: www.kirchgemeinde-zadel.de
Pfarramt Zadel, Dorfanger 24, Tel. 03521/733647**

Liebe Einwohner, liebe Gemeinde!

„Ferien“ – ein schönes Wort habe ich da statt der Termine geschrieben, nicht nur für Schulkinder. Wenn dieses Amtsblatt erscheint, bin ich mit einigen Gemeindegliedern zu einer Pilgertour per Rad unterwegs, für manche nicht ganz das, was man unter Urlaub versteht. Aber endlich einmal ohne Kalender den Tag gestalten, früh, mittags und abends in einem liturgischen Ritual Gott danken, die weitere Gegend erkunden und Gemeinschaft erleben, darauf habe ich mich schon lange gefreut. Wer unterwegs ist, lernt nicht nur Land und Leute kennen, sondern in den Begegnungen auch sich selbst, gerade wenn man nicht nur am Strand döst, Sightseeingtouren abhakt oder Party macht. Besonders gespannt bin ich natürlich auf offene Kirchen. Schade übrigens, dass ich die Wanderer aus Nieschütz ohne Kirchenführung ziehen lassen musste. Vielleicht holen wir das mal nach? Nach zwei Urlaubswochen mit der Familie und einer Woche Dienst bin ich übrigens ab der zweiten Augustwoche bis Anfang September in Papua Neuguinea. Von diesen Reiseeindrücken, auch bei Christengemeinden in den Dörfern des Regenwaldes, erzähle ich dann gerne.

Die Vertretungsdienste erfahren Sie im Pfarrhaus, meist ist es Pfarrer Lemke von der Trinitatiskirchgemeinde.

Den Wochenspruch der letzten Juniwoche möchte ich Ihnen weitersagen (Lk. 19, 10):

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Gleich, ob Sie nun im Juli unterwegs sein werden oder zu Hause bleiben, wünsche ich Ihnen Gottes Segen sowie seelische und körperliche Erholung.

Ihr Pfarrer Dietmar Pohl und Familie

Kinder und Erzieherinnen bedanken sich bei Omas und Opas

Ein großer moderner Sonderbus (Busunternehmen Eichner aus Coswig) hielt am Dienstag, dem 25. Mai, vor dem „Zwergenland“ in Nieschütz, und viele kleine Zwerge durften einsteigen, sich anschnallen und freuen sich auf die vielen interessanten Zootiere in Dresden.

Ob es nun der Pfau war, der uns mit seinem „Radaufschlag“ begrüßte, oder die Elefanten, die gerade eine Wasserdusche erhielten, oder die vielen Affen mit ihren Babys im Arm - es war sehenswert, erlebnisreich, interessant und wunderschön für alle.



Ganz tapfer und wissbegierig wandern alle Kinder durch den Zoo mit ihren kleinen Rucksäcken auf dem Rücken und waren froh und glücklich, als sie am Nachmittag ihren Eltern und Großeltern von diesem schönen Ausflug erzählen konnten.

Ein großes Dankeschön an alle Großeltern der Kinder von der Kindertagesstätte „Zwergenland“ aus Nieschütz, die zum Oma-Opa-Tag im November Geld spendeten.

Danke sagen auch Eltern und Erzieher team

Fäkalienentsorgung

für die Gesamtgemeinde Diera-Zehren
 Transport- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Bahnhofstraße 13, 01623 Lommatzsch
Tel.: 03 52 41/5 42-0

Entleerung Restmüllbehälter (Mülltonnen) im Jahr 2004

Montag – gerade Kalenderwoche (19.07. und 02.08.)

Ortsteile: Diera, Golk, Karpfenschänke,
 Kleinzadel, Löbsal, Naundörfel,
 Nieschütz, Zadel, Seilitz, Seebuschütz

Dienstag – gerade Kalenderwoche (20.07. und 03.08.)

Ortsteile: Naundorf, Oberlommatzsch,
 Obermuschütz, Wölkisch

Donnerstag – gerade Kalenderwoche (22.07. und 05.08.)

Ortsteile: Hebelei, Keilbusch, Mischwitz,
 Niederlommatzsch, Niedermuschütz,
 Schieritz, Zehren

Gelbe Säcke bzw. gelbe Tonne

Ortsteile rechtselbische Seite (Diera)	19.07.04
Ortsteil Niederlommatzsch	12.07.04
Ortsteil Zehren	22.07.04

Wir machen alle Bürger und Grundstückseigentümer darauf aufmerksam, an diesen Terminen den Entsorgungsfahrzeugen ungehinderte Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken zu gewähren.

Für **Bündelpappe** stehen die Container für Pappe an den entsprechenden Stellplätzen.

Umleitung

Der Ortsteil Laubach ist aufgrund von Bau-maßnahmen bis auf weiteres gesperrt. Großenhain ist nur über Großdöbritz bzw. Medessen zu erreichen.

Impressum

Das „Amtsblatt Diera-Zehren“ ist das offizielle Organ der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Bürgermeister F. Haufe
 E-Mail: Gemeinde.diera-zehren@kin-sachsen.de
 Internet: www.diera-zehren.de

Gesamtherstellung

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c, 01665 Nieschütz
 Telefon (0 35 25) 7 18 60, Fax 71 86 12

Anzeigenverwaltung

Satztechnik Meißen GmbH
 Ivonne Platzk: Telefon (0 35 25) 71 86 33, Fax 71 86 12

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung Diera - Zehren

Vorwahl: 03 52 67
Fax: 03 52 67/5 56 59

Herr F. Haufe - Bürgermeister über Sekretariat
 Frau S. Seidel (Sekretariat/Amtsblatt) 5 56 30

Hauptamt:
 Frau H. Höfer - Leiterin 5 56 31
 Frau S. Böhme 5 56 32
 (Wohngeld, Kita, Schülerbeförderung, Internet)
 Frau M. Anders 5 56 33
 (Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt)
 Frau Ch. Dathe (Lohnbüro) 5 56 34

Kämmerei:
 Frau C. Balk - Leiterin 5 56 40
 Frau R. Koebke 5 56 41
 (Gebühren TW/AW, Steuern)
 Frau E.-M. Schneider (Kasse) 5 56 42

Bauamt:
 Frau I. Dietrich - Leiterin 5 56 50
 Frau B. Böhme (Bescheide TW/AW) 5 56 51
 Frau G. Kögler 5 56 52
 (Liegenschaften, Wohnungsverwaltung, Pachten)

Öffnungszeiten der Gemeinde

OT Nieschütz

Am Göhrischblick 1, 01665 Diera-Zehren

Montag: 09.00 – 11.30 Uhr und
 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: keine Sprechzeit
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Freitag: keine Sprechzeit

Bürgermeister-Sprechzeit: Nach telefonischer Voranmeldung

Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Dienstag: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt/ Außenstelle Zehren, Schule

Telefon: 03 52 47/5 12 34, Fax 03 52 47/5 14 04

Das Einwohnermeldeamt sowie die Sprechstunde des Hauptamtes und des Bürgermeisters findet in der ehemaligen Mittelschule Zehren, 1. Etage, statt.

Hauptamt:
 donnerstags: 09.00 – 12.00 Uhr
Einwohnermeldeamt:
 donnerstags: 13.00 – 18.00 Uhr
Bürgermeister:
 donnerstags Nachmittag nach vorheriger Anmeld.

Weitere Termine können an allen Tagen nach telefonischer Voranmeldung vereinbart werden.

Amtsblatt August 2004

Redaktionsschluss: **23.07.2004**
 Erscheinungstermin: **06.08.2004**

Sommerfahrzeiten

vom 1. März bis 31. Oktober 2004

Fährstelle Niederlommatzsch - Diesbar-Seußlitz (Privatbetrieb) Tel.: 03 52 47/5 13 29

und
Fährstelle Kleinzadel - Niedermuschütz
Tel.: 03 52 21/73 46 36

Montag - Freitag 5.30 – 19.00 Uhr
 Samstag/Sonntag/Feiertag 9.30 – 12.00 Uhr
 und 12.30 – 20.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

Donnerstag, den 12.08.2004

von 16.00 bis 18.00 Uhr im OT Nieschütz,
 Riesaer Straße 13a, Telefon: 01 72/3 65 07 29

Amtliche Bekanntmachungen

Für Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung gelten neben dem Amtsblatt die amtlichen Schaukästen in folgenden Ortsteilen:

1. OT Niederlommatzsch, gegenüber Denkmal
2. OT Zehren, Grundschule Zehren
3. OT Nieschütz, Am Gemeindeamt

Nur diese Standorte gelten als öffentlich amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Diera-Zehren. Wir bitten alle Einwohner der Gemeinde, dies zu beachten.

Notdienste der Zahnärzte

– Juli 2004

jeweils samstags und sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr

	Praxis	Rufbereitschaft	
03./04.07.	Herr DS Görlitz	Tel. 035247/51342	51342
10./11.07.	Herr Dr. Otto	Tel. 035241/5243	0174/ 4406376
17./18.07.	Herr FZA Berger	Tel. 035241/52401	52079
24./25.07.	Herr DS Veters	Tel. 035241/51067	51067
31.07.	Herr DS Förster	Tel. 035241/52377	0174/ 9040038

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

für den Bereich Lommatzsch

Zur Anforderung des Bereitschaftsarztes für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst im Zeitraum

Montag, Dienstag 19.00 bis 07.00 Uhr
 Mittwoch 14.00 bis 07.00 Uhr
 Donnerstag 19.00 bis 07.00 Uhr
 Freitag 14.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags 07.00 bis 07.00 Uhr

steht die zentrale Rufnummer:

Rettenstelle Meißen, Tel. 03521/73 20 00
 zur Verfügung.

800 Jahre Diera – Die Nachtwächter von Diera



Gruß aus Diera - Gasthof/ Park/ Saal (um 1900) Ansichtskarte: priv. Bestand von Fam. Suswedek

Mit dem folgenden unsterblichen Wächterrufe

**„Hört Ihr Herren und lasst euch sagen,
uns're Glock hat zehn geschlagen,
verwahrt das Feuer und das Licht,
dass uns kein Schaden nicht geschieht,
lobet den Herrn.“**

möchten wir Ihnen, liebe Leser, einen kurzen Einblick über die Dieraer Nachtwächter geben. Schon bereits im Laufe der verzeichneten Jahrhunderte schreckte der Hornruf des Wächters die Hüfner und Gärtner aus dem Schlaf, wenn

die „rote Lohe“ sich durch die Stroh- und Schindeldächer fraß. Vielleicht rief sein gellendes „Feurio“ die Hilfe der Nachbarn herbei, als in der zehnten Nachtstunde des 5. November 1699 jenes verheerende Feuer bei Conrad Weißhaar ankam, das dessen 4 Kindern den Tod brachte und 6 Güter in Schutt und Asche legte.

Vor ungefähr 166 Jahren, im Jahre 1838, wurde mit Einführung der Landgemeindeordnung der Gemeinderat geschaffen. Aus diesen Sitzungsberichten wurden auch die Namen, Amtsdaten

und Einzelheiten über die Anstellung und Dienstobliegenheiten unserer Ortsnachtwächter bekannt. Der erste nachweisliche Nachtwächter von Diera war der Gärtner Christlieb Schlage. Er wurde am 30. Dezember 1881 durch den Gemeinderat ernannt. Sein Nachfolger wurde lt. Gemeinderatsbeschluss im Jahr 1885 Eduard Zieger. Er betrieb in seinem Wohnhaus die Schuhmacherei. Als Gemeindediener führte er auch alle nötigen Botengeschäfte aus. Zieger, auch **„der lahme Schuster“** genannt, versah seinen Dienst bis Ende 1891. Das Nachtwächteramt übernahm 1892 der Steinbrucharbeiter August Münch, welcher wiederum durch den Gemeinderat gewählt wurde. Wieder verband sich mit den Nachtwächern das Amt des Gemeindedieners. Fast 20 Jahre lang lag das Dorf nächterlichterweise in seiner Obhut. 1911 wurde Robert Keil mit dem Amt des Nachtwächters betraut und führte dies bis 1921 aus.

Am 18. Februar 1921 wurde Hermann Kühne einstimmig durch den Gemeinderat zum Nachfolger gewählt. Zugleich übertrug man ihm die Schulhausmannsstelle. Im Juli 1923 kündigte Kühne diese Stelle als Nachtwächter, blieb aber als Schulhausmeister und schusterte nebenbei. 1937 kündigte er auch die Schulhausarbeit und verzog. Mit ihm war der letzte Nachtwächter von Diera außer Dienst gegangen.

(Auszug aus: „Von den Dieraer Nachtwächtern“ - Ein Beitrag zur Heimatgeschichte, von Kurt Schöne. Staatsarchiv Dresden - aa 226 u)

Wir bitten weiterhin um Ihre Zuarbeit in Wort und Bild zur Chronik Diera.

Die Arbeitsgruppe Ortschronik Diera

Heiße Tage in Nieschütz

Angesichts der Witterung der letzten Wochen mag man es kaum glauben, doch es ist wieder so weit, der sächsische Gebirgsverein Nieschütz e. V. feiert am Wochenende **vom 30. Juli bis zum 1. August** sein alljährliches Sommerfest.

In gerade für Vereine wirtschaftlich schweren Zeiten, war es für die Organisatoren nicht leicht, ein Fest für die ganze Familie auf die Beine zu stellen, umso mehr gebührt dem Vorstand des Vereins Dank für ein Sommerfestprogramm, das für das gesamte Wochenende einen Höhepunkt nach dem anderen bietet.

Nach einem halben Jahr Kühle sehnt sich sicher jeder nach etwas mehr Wärme. Dafür sorgt **am Freitag, 30. Juli, ab 21 Uhr** ein zünftiges Lagerfeuer (vorausgesetzt, der Sommer besinnt sich an diesem Tag nicht auf seine Kraft vom vergangenen Jahr). Auf alle Fälle legt die „Marathon-Diskotheek“ an diesem Abend ab 20 Uhr heiße Scheiben für unsere Jugend und alle Junggebliebenen auf.

Damit zu keiner Zeit Langeweile aufkommt, hat der Schaustellerbetrieb Kaden an allen Tagen Kinderkarussell, Luftschaukel und Schießbude geöffnet.

Sollte es auch am **Sonnabend, 31. Juli**, zu heiß

hergehen, sorgen **ab 13 Uhr** die Feuerwehren mit ihrem Feuerwehrmehrkampf für Abkühlung. Für diese Wettkämpfe werden sechs Männermannschaften (wo bleiben die Frauen??) und drei Jugendmannschaften antreten. Für die Besten gibt es im Anschluss eine große Siegerehrung und tolle Preise.

Zuvor können sich alle Teilnehmer und Gäste bei „Fränki“ und seinem Team stärken. Da gibt es so allerlei leckere Sachen und als Hauptmenü Erbsen mit Rauchfleisch. Auf das Rauchfleisch legt unser Chefkoch besonderen Wert, denn Erbsen nur mit einfachem Speck zu kochen, ist unter seinem Niveau, und Leute, ich kann euch aus eigener Erfahrung sagen, den Unterschied schmeckt man.

Ab 14 Uhr gibt es dann beim großen Kinder- nachmittag für alle Kinder viele lustige Spiele, bei denen es schöne Preise zu erringen gilt.

So gegen **15.30 Uhr** stehen die älteren Einwohner unserer Gemeinde im Mittelpunkt des Treibens auf dem Festplatz. Das soll kein gewöhnlicher Rentnertreff werden, sondern ein lustiger Plausch der reiferen Jugend. Dazu gibt es musikalische Umrahmung, Kaffee und Kuchen und als Höhepunkt eine kleine Weinprobe mit Weinen aus Nieschütz und dem weiteren Elbtal.

Wichtig besonders für Zehren und Umgebung, **Frau Fechtner (Tel.: 035267 54313)** wird bei Bedarf in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Weigt die Hin- und Rückfahrt organisieren. Das gilt aber auch für die Dieraer Seite. Also, wer keine Möglichkeit hat, selbst zum Treff der reifen Jugend zu kommen, melde sich bitte bei Frau Fechtner.

Beim Tanz für Jung und Alt **ab 20 Uhr** lässt es Tino mit seiner Disco dann so richtig rumrennen und krachen, da wackelt das Festzelt, und der Tanzboden bebt.

Nachdem sich alle kurz erholt haben, geht es **Sonntag, 1. August, 10 Uhr** weiter mit dem Frühschoppen, dazu spielen von **10.30 Uhr bis 13 Uhr** die Meißner Blasmusikanten auf und vertreiben mit Pauken und Trompeten den letzten Kater aus den Köpfen unserer Gäste. „Fränki“ wird in dieser Zeit wieder für das leibliche Wohl aller sorgen, ich sage nur Kesselgulasch hmmm ... und Backschwein mjamjam ...

Nun folgen noch die Sommerfestsonntag-nachmittagsknaller, die schon Tradition sind und Kultstatus erworben haben: **14 Uhr** das Bierhumpenstemmen, hier gilt es, den neun Kilo schweren Krug möglichst lange in der Waagerechten zu halten. Für die Besten gibt es

Informationen

feuchtfrohliche Preise der Schwerter Brauerei Meißen.

15 Uhr, wenn das Mittagessen verdaut und Kaffee und Kuchen noch nicht dran sind, folgt das Riesenbratwurstwettessen. Dieser Wettbewerb musste im letzten Jahr leider ausfallen, da es wegen der Hitze für die Beteiligten eher eine Qual denn ein Vergnügen geworden wäre.

Auch hier winken für die Gierigsten kulinarische Preise.

Als absoluter Höhepunkt des Sommerfestes des sächsischen Gebirgsvereines Nieschütz hat sich die Modenschau mit Modeln aus dem Verein herauskristallisiert. **Ab 16 Uhr** ist dieses besondere Spektakel im Festzelt zu erleben. Neben der Modepräsentation ist für genialen

Gaudi durch unseren Moderator Tino gesorgt. Und Tino ist es dann auch, der unseren Gästen **ab 20 Uhr** den Heimweg musikalisch ebnet und allen mit auf den Weg gibt: Wir treffen uns im nächsten Jahr wieder in Nieschütz. Das wünscht im Namen des Gebirgsvereines auch

Harald Leuschner

Mit dem „Singen“ kam die Sonne – Kinderfest in der Kita „Sonnenschein“ Zehren



Kinderfest in der Kita Zehren

Als am Sonnabend, dem 5. Juni 2004, unser Kinderfest beginnen sollte, wollte der Regen absolut nicht aufhören. Alle fleißigen Helfer sprachen uns Mut zu: „Das wird schon.“ Und unsere Stoßgebete gen Himmel wurden erhört: Mit Beginn des ersten Liedes kam die Sonne. Den Kindern bereitete es viel mehr Spaß, ihr Programm im Trockenen darzubieten.

Viele Aktivitäten konnten ins Freie verlegt werden: Die Geschicklichkeits- und Sportstrecken, das Lustige-Gesichter-Schminken, das Würstchenschnappen und das Kaffeetrinken. Die Hüpfburg wurde ganz schnell trockengewischt und fand riesigen Anklang. Das Reiten bei Sonne brachte natürlich auch viel mehr Spaß. Nur die Losecke und die Malstraße beließen wir unter dem Dach.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Familie Zocher und Familie Erik Kothe für das Aufstellen der Musikanlage. Auch an Familie Kirsten vom „Radlergarten“ geht ein herzlicher Dank für die Getränkeversorgung. Allen „Kuchenbäckern“ ein Dankeschön, es waren alle Kuchen wieder superlecker.

Allen Spendern, die durch ihre Unterstützung halfen, damit so ein Kinderfest erst ermöglicht wurde, sei ganz herzlich gedankt: Fa. Wiegand, Tankanlagenbau, Zehren Leo's Landwarenhandel, Obermuschütz Fleischerei Zocher, Obermuschütz Quelle-Agentur Clausnitzer, Zehren Friseurgeschäft Troschütz, Zehren Herr Andreas Wabst, Jahna

Fundgrube „Am Zehrener Berg“, Familie Bonitz, Obermuschütz Bft-Tankstelle Obermuschütz, Fam. Klein und Herr Puschmann Reifenservice Rink Wheels, Obermuschütz Gaststätte „Am Funkturm“, Obermuschütz Frischemarkt Triebischtal, Munzig

Wir wissen, wie schwer es ist, sich als mittelständiger Betrieb über Wasser zu halten und freuen uns deshalb umso mehr, wenn für unsere Kinder immer noch etwas zur Verfügung gestellt wird.

Allen helfenden Händen - Vatis und Muttis - vielen herzlichen Dank. Wir hoffen und wünschen uns alle, dass das nächste Kinderfest in unserer neuen Kita stattfindet.

*Helga Engel
Leiterin der Kita Zehren*

Abschlussfahrt der Schulanfänger nach Kleinwelka

Es war eine Fahrt ins Blaue. Aber spätestens, als der große Dino zu sehen war, wussten die Kinder, wo wir sind. Dieser attraktive Park mit seinen riesigen Spielplatzangeboten war genau das Richtige. Es gab etwas zum Lernen und Staunen und ganz viele Möglichkeiten zum Spielen. Das Wetter war supergut, so richtig für uns bestellt. Verpflegung gab es für alle aus dem Rucksack. Ein dickes Lob gibt es für unsere Kinder: Es klappte alles

ganz prima. Gefahren wurde mit privaten PKWs. Vielen Dank dafür an Frau Simone Vogel und Frau Rena Pietschmann.

Ich denke, nun können unsere Kinder in die Schule starten, und viel Gelerntes und Erlebtes können sie als Erinnerung an ihre Kindergartenzeit mitnehmen.



Ausflug der Kids nach Kleinwelka

*Helga Engel
Leiterin Kita Zehren*

Wege verändern sich und führen in andere Wege ...

... So auch die Grundschul- und Hortzeit unserer Kinder. Vier gemeinsame Jahre haben wir mit unseren Kindern beschritten, am Nachmittag im Hort gemeinsam gelernt, gespielt, gebastelt, gestritten und rungetollt. Nun geht jeder in seine eigene Richtung.

Aber es war eine tolle „Nachmittagszeit“. - Besonders die Mädels halfen gern und oft bei den „Kleinen“ in der Krippe.

Der Abschluss dieser Hortzeit fand am 26. und 27. Juni 2004 statt.

Am Freitag, dem 26. Juni, waren wir Eis essen, auf dem Kirschberg - mal nach Herzenslust toben und Kirschen essen - und haben nach einem zünftigen Grillabend die Nacht in der Schule verbracht.

Am Sonnabend führte uns eine Fahrradtour ins „Wellenspiel“ nach Meißen.

Gegen 16 Uhr landeten wir geschafft, aber mit vielen Erlebnissen im „Gepäck“ wieder in Zehren.

Allen Kindern möchte ich sagen: „Es war ganz toll mit euch!“

Allen Hortkindern und Schülern der Zehrener Schule wünsche ich auf ihrem weiteren Weg in den neuen Einrichtungen alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Helga Engel

Kindertag – Überraschungstag

Eine fröhliche Kinderschar lärmte am 1. Juni nachmittags auf dem Löbsaler Spielplatz. Alle Hortkinder der Grundschule Zadel waren am Ziel ihres großen Kindertagsüberraschungsausflugs angekommen.

Mit den vom Fleischer Henker gesponserten Bratwürsten stopften gerade Frau Weiner und Herr Zschocke die hungrigen Bäuche. Die letzte Attraktion des Tages wurde mit viel Begeisterung angenommen. Zwei Pferde vom Rade-witzer Gutshof luden zu einem kleinen geführten Ausritt ein. Die Kinder erzählten von

ihren tollen Erlebnissen mit den Hortnerinnen Frau Döring, Frau Wiesner und Frau Schiffel. Los ging es standesgemäß am Kinderehrentag mit einem Gläschen „Kindersekt“. Ein Sack voller neuer Fußbälle war ein Extragrüß von den Kindergartenkindern aus Nieschütz, die in den folgenden Wochen zwecks Modernisierung ihrer Einrichtung „Schulluft“ schnuppern dürfen. Mit einem Startbonbon vom Küchenteam Steinert ging es dann in zwei Gruppen durch den Golker Wald. Unterwegs wurde nicht nur Heimatwissen vertieft und Picknick

gemacht, sondern die Fähigkeiten im Pfeil- und Bogenschießen und Eichelzielwurf trainiert. Besonders große Begeisterung bei den Jungen fand das Schnitzen mit dem eigenen Taschenmesser. Um an das gemeinsame Ziel zu kommen, mussten die Großen ihr Können im Landkartenlesen unter Beweis stellen. Die Kinder und Eltern sagen dem Horterzieher-team danke für den gelungenen Kindertagsüberraschungsausflug und für die anderen vielen liebevoll organisierten Höhepunkte im Hortleben.

G. Giebe, Hort-Elternaktiv



TZV Veranstaltungen

11. Juli 2004 - 3. Elbebadetag

Mit einem Fackel- und Lampionumzug wird bereits am Sonnabend, dem 10. Juli '04, um 20.30 Uhr der Elbebadetag eingeläutet. Um 21.30 Uhr ist dann offizieller Bierfassanstich und anschließend startet eine große „Beachparty“ am Elbgasthof Nünchritz. Höhepunkt wird eine Licht- und Wassershow auf der Elbwiese werden.

Am Sonntag, dem 11. Juli, wird um 9.30 Uhr am Bootsanleger des Gasthofes „Zum Roß“ Diesbar der Startschuss zum großen Elbeschwimmen erfolgen. Nach einer Ansprache durch Neptun höchstpersönlich werden die Schwimmer die erste Etappe der zu absolvierenden Elbestrecke in Angriff nehmen. Weitere Ein- und Ausstiegspunkte sind: Fährstelle Seußlitz, „Altes Fährhaus“ - Merschwitz, „Altes Fährhaus“ - Leckwitz, ehem. Elbgasthof - Nünchritz.

Empfangen werden alle Schwimmer, Begleitpersonen und Zuschauer wieder durch Neptun auf dem Zeltplatz Haacke in Grödel. Der Transport der Kleidung wird organisiert, und wärmende Decken und Tee werden für die Teilnehmer bereitgehalten.

Am Elbekilometer 103 in Grödel werden unterdessen ab 9.00 Uhr die kleinen Besucher mit Hüpfburg, Malstraße u.v.m. beschäftigt. Eine Tombola mit vielen Preisen startet ab 11 Uhr, und Getränkeauschank, Essen vom Grill und aus der Gulaschkanone werden für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste sorgen.

Für „Nichtschwimmer“ und Formel-Eins-Begeisterte wird ab 14.00 Uhr im Festzelt das Rennen übertragen.

Umrahmt wird die Veranstaltung weiterhin mit Showtanzeinlagen der Tanzgruppe des SV Chemie Nünchritz und einem Platzkonzert der Sächsischen Spielleute Nünchritz/Riesa und vielen weiteren interessanten Programmpunkten.

Das THW, die Marinekameradschaft, die Wasserschutzpolizei, das DRK und die Freiwillige Feuerwehr werden am Rande auch für die Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer und Besucher sorgen.

30./31. Juli/1. August 2004 - Shakespeares Sommernachtstraum in und um Schloss Seußlitz

Das Erlebnistheater auf Schloss Seußlitz wird aufgeführt von der Gruppe TheSeus, einer Gruppe junger Schauspieler aus Hamburg. Diese wollen Theater für Darsteller und Zuschauer erlebbar machen. Die Darsteller erarbeiten ihre Rollen über sinnhaftes Erleben. Der Zuschauer soll sich nicht ausschließlich als Betrachter verstehen, sondern als Teil der Inszenierung, ohne dabei als aktiver Spieler teilzunehmen. Das Ergebnis ist eine sensibilisierte Wahrnehmung der Theatermaterie, für Zuschauer und Schauspieler.

In der außergewöhnlichen Atmosphäre von Schloss Seußlitz wird auf der Basis des „Sommernachtstraums“ eine experimentelle Thea-



terwanderung durch das Schloss, vor allem durch den wunderschönen zum Schloss gehörenden Park erarbeitet. Die Zuschauerzahl wird pro Aufführung bei maximal 50 Personen liegen, die im Laufe des Abends an verschiedene Spielorte geführt werden.

„Lassen Sie sich vom schönen Elfenkönig Oberon, in einer Nacht voller Magie, verfolgen, beobachten Sie hautnah, wie der freche Waldgeist Puck Verwirrungen stiftet, und helfen Sie der verzweifelten Helena bei ihrer Suche nach ihrem geliebten Demetreus.“

Kartenvorverkauf in der Touristinformation Diesbar-Seußlitz. (Preis: 120 Euro incl. Sekt-empfang, anschließendem Hochzeitsgelage, erstklassigem Feuerwerk)

1. August 2004 - Marktsonntag und Präsentation von Automobil-Oldies

Bereits am 1. August 2004 findet der nächste Marktsonntag in Diesbar - Seußlitz statt. Neben dem traditionellen Markttreiben werden vor dem Seußlitzer Schloss ab 10 Uhr auch wieder Automobil-Oldies präsentiert. Hier kann man an diesem Tag Automobil-Oldies der Jahrgänge 1918 bis 1960 hautnah sehen, anfassen und einsteigen. Auch den Aufstieg zur Seußlitzer Heinrichsburg sollte man nicht scheuen: Ab 14 Uhr ist wie an jedem Sonntag auch, die Ausstellung „DDR - Radiogeschichte“ von Berthold Klug zu besichtigen.

Weitere Veranstaltungen, auf die wir noch hinweisen möchten:

10. - 13. August 2004 – Vereinssportfest auf dem Sportplatz der Grundschule Zadel (Sportverein Diera e.V.)

30. Juli - 1. August 2004 – Sommerfest in Nieschütz (Sächsischer Gebirgsverein Nieschütz)

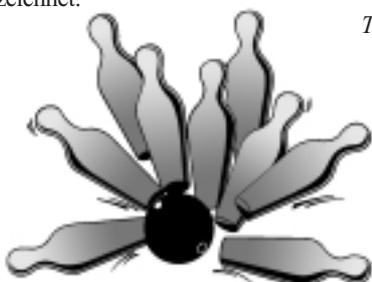
Kegeln – LSG Niederlommatsch

Zu Pfingsten fand zum 10. Mal das Turnier um den „Elbepark-Pokal“ statt. Dazu hatte die LSG Mannschaften aus Lommatsch und Nossen in die neue Kegelsportstätte in Niederlommatsch eingeladen. Gespielt wurde mit vier Spielern pro Mannschaft.

Ergebnis:

- 1. LSG Niederlommatsch 1.644 Punkte (Stange, H.-D. 439 Pkt.)
- 2. SSV Lommatsch 1.640 Punkte (Pusch, D. 441 Pkt., Bahnrekord)
- 3. SV Lok Nossen 1.626 Punkte (Hofmann, D. 434 Pkt.)

Für seine große Einsatzbereitschaft bei der Flut und dem Wiederaufbau der Kegelbahn wurde Sportfreund Manfred Müller mit der Ehrennadel des Keglerverbandes Sachsen in Silber ausgezeichnet.



Tuma

Verwaltungsgericht untersagt Bau der Deponie Althirschstein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haupe, sehr geehrte Gemeinderäte,

das Verwaltungsgericht Dresden hat einem Eilantrag der Grünen Liga Sachsen e. V. stattgegeben und den geplanten Bau einer Sonderabfalldeponie in Althirschstein vorläufig untersagt. Die Dresdner Richter stellen fest, dass für das Vorhaben keine gültige Genehmigung vorliegt und außerdem die zu erwartenden Umweltgefahren von der Behörde nicht ausreichend untersucht worden sind. Sowohl das Regierungspräsidium Dresden als auch der vorgesehene Betreiber der Deponie, die Umwelt- und Sanierungstechnik Meißen GmbH, haben nun die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen Beschwerde beim Obergericht einzulegen.

Das Vorhaben, um das es in dem Streit zwischen der Grünen Liga und dem Regierungspräsidium Dresden ging, ist seit langem heftig umstritten. In Althirschstein gibt es eine alte Deponie aus DDR-Zeiten. Die Umwelt- und Sanierungstechnik Meißen GmbH hatte angeboten, diese Deponie mit Restabfällen aufzufüllen. Zusätzlich sollten auf einer benachbarten Fläche, die etwa doppelt so groß wie das Gelände der alten Deponie ist, neue Abfälle aufgebracht werden, die teilweise als Sonderabfälle deklariert sind. Das Regierungspräsidium genehmigte das ganze Vorhaben lediglich unter dem Aspekt der Sanierung der alten Deponie. Dagegen wandte sich die Grüne Liga mit tatkräftiger Unterstützung einer Bürgerinitiative von Einwohnern Althirschsteins und der umliegenden Orte. Nach der Rechtsauffassung der Grünen Liga, die jetzt vom Verwaltungsgericht bestätigt wurde, handelt es sich bei dem Vorhaben zum größten Teil nicht um die Sanierung der alten Deponie, sondern um den Bau einer neuen Deponie. Hierfür muss jedoch ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, in dem u. a. die Öffentlichkeit und die Umweltverbände beteiligt werden und sämtliche Auswirkungen, also auch die Umweltgefahren, intensiv untersucht werden. Dagegen hat das Regierungspräsidium im vorliegenden Fall lediglich eine Sanierungsgenehmigung erteilt, ohne die Verbände oder die Öffentlichkeit zu beteiligen und ohne die erforderlichen Umweltuntersuchungen vorzunehmen.

Der Geschäftsführer der Grünen Liga Sachsen, Jörg Urban: „Das Gericht ist unseren Argumenten in allen Punkten gefolgt und hat keines der Gegenargumente der Behörde oder des Betreibers anerkannt. Gravierend ist vor allem, dass nahezu keine Untersuchungen über die Umweltgefahren des beabsichtigten Vorhabens durchgeführt worden sind. Das Gericht stellt sogar fest, dass das Regierungspräsidium nicht einmal eine Untersuchung einer anderen Landesbehörde, nämlich des Staatlichen Umweltfachamtes Radebeul, berücksichtigt hat. Um es salopp zu formulieren: Die Behörde hat versucht, eine Sonderabfalldeponie wie einen Sandkasten zu genehmigen.“

Sowohl die Grüne Liga als auch die Bürgerinitiative BIDA hatten während der Auseinandersetzungen immer wieder angeboten, eine vernünftige Alternative für die erforderliche Sanierung des Altdeponiekörpers zu finden, ohne dass hierfür in Kauf genommen werden muss, eine Sonderabfalldeponie anzulegen. Auch für die Finanzierung hätten sich hier aus Sicht des Verbandes und der Bürgerinitiative Möglichkeiten finden lassen. Weder das Regierungspräsidium noch der Betreiber sind hierauf jedoch eingegangen. Der einzige Kompromissvorschlag in dem Vorhaben ging dahin, nicht wie vorgesehen auch auf dem Altdeponiekörper Sonderabfälle abzulagern, sondern diese nur auf der neuen Fläche unterzubringen. Dies reichte aber nach Auffassung des Umweltverbandes und der Bürgerinitiative bei weitem nicht aus, um die befürchteten Umweltgefahren tatsächlich einzudämmen.

Der Sprecher der Bürgerinitiative, Dr. Thomas Neubert, erklärte nach der Gerichtsentscheidung: „Wir sind weiterhin sofort bereit, mit allen Behörden und unter Einbeziehung der Gemeinde und ihrer Bürger eine Lösung zu finden, wie der Altdeponiekörper behutsam und finanziell überschaubar saniert werden kann. Wir fordern das Regierungspräsidium erneut auf, sich hierzu mit uns an einen Tisch zu setzen.“

Wie geht es nun weiter? Hierzu der Berliner Rechtsanwalt Peter Kremer, der die Grüne Liga in dem Verfahren vertritt: „Das Regierungspräsidium und der Betreiber können gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Beschwerde beim Obergericht einlegen. Ich gehe jedoch davon aus, dass das OVG unsere Auffassung bestätigen wird. Danach muss dann in einem Hauptsacheverfahren endgültig und mit den erforderlichen Beweisaufnahmen wiederum vom Verwaltungsgericht entschieden werden, ob die Genehmigung, die jetzt ja nur vorläufig ausgesetzt ist, endgültig aufgehoben wird. Das dauert etwa drei Jahre.“

Allerdings ist eher zu vermuten, dass das Regierungspräsidium spätestens nach der Entscheidung des OVG die Genehmigung aufheben wird. Ob der Betreiber dann für die geplante Sonderabfalldeponie ein Planfeststellungsverfahren beantragt, muss dieser entscheiden. In einem Planfeststellungsverfahren wären dann die Umweltverbände und die Öffentlichkeit zu beteiligen, und nach unseren Prüfungen wird sich in einem solchen Verfahren endgültig herausstellen, dass es kaum möglich wäre, die von einer Sonderabfalldeponie ausgehenden Umweltgefahren vor Ort zu beherrschen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Thomas Neubert
Vorsitzender

Schuljahresendspurt in Zadel

In wenigen Tagen geht das Schuljahr 2003/2004 zu Ende. Trotzdem wird es wohl ein bisschen dauern, bis Ferienstimmung einziehen kann, denn noch gibt es viel zu tun.

Die letzte Stufe der Mathe-Olympiade wird zeigen, wer unsere besten Rechner sind. Alle Teilnehmer mussten sich in zwei Vorstufen dafür qualifizieren.

Den diesjährigen Kindertag feierten wir bei Sport, Spiel und bei Eis zum Frühstück. Dabei ging es

beim Dreibeinlauf, Ballweitschlagen und anderen lustigen Stationen um Geschicklichkeit und sportliches Können. Die Besten erhielten kleine Preise. Den größten Preis hätte eigentlich Petrus verdient, denn das Wetter war uns gut gesonnen und schickte den Regen erst nach dem Mittag.

In der letzten Woche gibt es für die Kinder der Klassen 3 und 4 ein besonderes Highlight. Die Wasserwacht Meißen führt mit ihnen ein Projekt zu den Aufgaben dieser Einrichtung durch.

Unsere Viertklässler legten alle erfolgreich die Prüfung für den Erhalt des Fahrradpasses ab. Nun werden uns die Besten in Riesa beim Fahrradwettbewerb vertreten.

Schon bald müssen sich unsere Großen von der Grundschule Zadel trennen. Wir verabschieden sie in einer Feierstunde im Beisein der Eltern und am letzten Schultag im Rahmen des traditionellen Schülertreffs. Manchem fällt der Abschied schon etwas schwer! Aber schließlich geht es ja erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien.

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Unsere 3. Klasse probt seit einigen Wochen das Programm für die neuen Schulanfänger. Der Zuckertütenbaum wird fleißig gegossen, und wir hoffen, dass sich die ABC-Schützen auf ihren Schulstart freuen. Gleich zu Beginn des Schuljahres wird am 4. September ein Schulfest viele Gäste anlocken. Dabei kann man unsere Einrichtung besichtigen, bei Sport und Spiel mittun oder zuschauen und den leckeren Kuchen, den viele Muttis backen wollen, kosten. Das als kleiner Ausblick!

Wir wünschen allen Bewohnern unserer Gemeinde einen erholsamen Urlaub, ob zu Hause oder in weiter Ferne, und freuen uns, wenn Sie unserer Schule weiter gut gewogen bleiben.

*Die Grundschullehrerinnen
der GS „B. Brecht“ Zadel*



— Anzeige —

Dank des Meißner Tierschutzvereins e.V. an alle Bürger und Firmen, die zum Gelingen des Tierheimfestes in Gröbern am 12.06.2004 beigetragen haben

Der Meißner Tierschutzverein e.V. veranstaltete am 12.06.04, nunmehr bereits zum vierten Male, einen „Tag der offenen Tür“ im vereinseigenen Tierheim Gröbern. Der Vorstand des Meißner Tierschutzvereins e.V. möchte sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern und Firmen bedanken, die durch ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung oder mit Sachspenden für den Imbiss bzw. die Tombola zum guten Gelingen des Tierheimfestes beigetragen haben. Dank gilt auch den Gästen, die durch ihr kulturelles Programm das Tierheimfest bereichert haben.

Der Vorstand hat sich sehr darüber gefreut, dass trotz schlechten Wetters sehr viele Tierfreunde den Tag der offenen Tür genutzt haben, um sich im Tierheim umzuschauen und sich dabei auch über die Arbeit sowie Probleme des Vereins zu informieren.

Gefreut hat sich der Vereinsvorstand auch über Geld- und Sachspenden für das Tierheim und über den regen Zuspruch beim Kauf der Lose für die Tombola oder von Tierzubehör und Trödel am Trödelstand.



*Dr. Koffmane
Vereinsvorsitzender*

kfz hoffmann